

Information

Für die Digitalisierung standen uns leider keine Originalmaterialien zur Verfügung. Daraus resultiert die zum Teil unbefriedigende Wiedergabequalität.

Empfang: 27 NOV. 1930

Nr. 2546 W 68

15

Betreff:

des Filmes
"Frauennot und Frauenglück"

Starke Beunruhigung hat die Nachricht hervorgerufen, dass der Film "Frauennot und Frauenglück" auch in Bayern aufgeführt werden könnte, weil die Oberprüfstelle ihn, allerdings unter Streichung einiger Stellen, genehmigt hat.

Die endesunterzeichneten, im Orterat des Kath. Frauenbundes zusammengeschlossenen, kath. weibl. Organisationen richten daher an das Ministerium des Innern die dringende Bitte, die Aufführung des Filmes in ganz Bayern zu verhindern.

Wie schon bekannt ist, hat die Aufführung in Berlin unliebsame Vorkommnisse hervorgerufen, die sich in Bayern wiederholen könnten.

Wir sehen in der Darstellung des Geburtsvorganges eine Entweihung der Frau und Mutter und einen Angriff auf ihre Würde. Wir befürchten, dass in unserer Zeit der Kinderflucht die bildliche Wiedergabe der Leiden der Mutterschaft eher abschreckend wirken und die Kinderfreudigkeit vermindern werde. In Wirklichkeit sind ja nicht die Fälle, bei denen chirurgische Eingriffe nötig sind, die Regel; durch die Zusammenstellung aber der dort abgebildeten klinischen Vorgänge und der Vorgänge bei einer normalen Geburt wird die Mei-

nung verbreitet, als ob diese ein unnatürlicher Vorgang wäre und ärztliche Eingriffe zur Regel würden.

Selbst wenn man anerkennen müsste, dass der Film vom medizinischen Standpunkt aus geeignet wäre zur Vorführung in geschlossenen Fachkreisen, so sind wir jedenfalls der Ansicht, dass er kein Schauspiel ist für die Öffentlichkeit und kein Schauspiel für Unterhaltungslokale, noch dazu mit Gaststättenbetrieb.

Wir geben nur der Entrüstung aller anständig denkenden Frauen Ausdruck, wenn wir uns an das Ministerium wenden und die dringende Bitte vorbringen, die Aufführung unter allen Umständen für ganz Bayern abzulehnen und zu verhindern.

Ortsrat
der im Kath. Frauenbund zusammengeschlossenen
kath. weibl. Organisationen:

Münchener Kath. Frauenbund

Ellen Wimmann

Christl. Müttervereine
gez. Msgr. Prälat
Burggraf

Marian. Mädchenschutzverein
gez. Gfin. M. Dezasse

Kath. Fürsorgeverein f.
Frauen, Mädchen und Kinder
gez. Math. Stöckler

Elisabethenverein
gez. Bar. Joh. v.
Lerchenfeld

Kath. Studentinnenverein
"Hadwig"
Ges. M. Meurer

Schwestern d. Krankenfürsorge d. III. Ordens
gez. Generaloberin Gfin Tattenbach

Missionsvereinigung kath. Frauen und Jungfrauen
gez. Bar. Bechtolsheim

Kath. Bezirkslehrerinnen-
verein
gez. A. Strassenberger

Bezirksverband d. kath.
Arbeiterinnenvereine
gez. J. Centmayr

Bezirksverband d. kath.
kaufm. Gehilfinnen und
Beamtinnen
gez. A. Linder

Bezirksverband d. kath.
Hausangestellten und
Dienstmädchenvereine
gez. A. Nieder

Bezirksverband d. kath.
Jungmädchenvereine
gez. B. Bernhard

Verein kath. Sozial-
beamtinnen
gez. E. Meier